



Aus dem ganzen Hochsauerlandkreis kommen 24 Tanzgruppen am 16. Mai nach Olsberg. Die jungen Leute wollen zeigen, was sie in Sachen Hip-hop, Showtanz oder Rock'n'Roll so alles draufhaben. Unser Bild zeigt eine eindrucksvolle Szene vom Festival 2007.

Von Jazzdance bis zum Hip-hop

Großes Tanzfestival in der Olsberger Konzerthalle / TSC und Kreissportbund erwarten 250 Aktive

OLSBERG. (bes)
Die Veranstaltung geht bereits in die 18. Runde und ist bei kleinen und großen Tänzern gleichermaßen beliebt. Die Rede ist vom Tanzfestival in der Olsberger Konzerthalle.

Am Samstag, 16. Mai, 17 bis 22 Uhr, treffen sich dort 24 Tanzgruppen aus dem gesamten Hochsauerlandkreis, um dem Publikum ihr Können zu zeigen. „Der Spaß soll auf jeden Fall im Vordergrund stehen“, betonen unisono Michael Kaiser vom Veranstalter Kreissportbund und Klaus

Mohr vom Ausrichter Tanzsportclub (TSC) Olsberg.

Sie erwarten auch in diesem Jahr wieder rund 400 Gäste in der Halle, darunter allein 250 Aktive. „Die meisten Tänzer bringen Freunde und Verwandte mit. Bei Außenstehenden stößt das Festival leider nicht auf so großes Interesse“, stellt Mohr fest. Und das sei bedauerlich, „weil hier teilweise großartige Leistungen geboten werden“, so der TSC-Vorsitzende.

Für viele junge Tänzer sei das Festival das Topereignis des Jahres, auf das gezielt hingearbeitet bzw. trainiert werde. „Man kann durchaus sagen, dass wir hier vielen brei-

tensportorientierten Gruppen die einzige Plattform bieten, ihr Können auch mal vor einem so großen Publikum unter Beweis zu stellen“, ergänzt Michael Kaiser.

Die Hälfte der Aktiven bewegt sich im Übrigen im Alter von 6 bis 16 Jahren. Und sie alle fiebern ihrem Auftritt bereits entgegen. Geboten wird bei den je fünf- bis siebenminütigen Auftritten ein breites tänzerisches Spektrum, vom Hip-hop, den die meisten Gruppen im Repertoire haben, über Jazzdance, Musical, Showtanz und Rock'n'Roll bis zu orientalischen Tänzen und möglicherweise auch einer Rollstuhldarbietung. Ein Mo-

derator wird im Vorfeld die Gruppen und ihre selbst choreographierten Tänze kurz vorstellen.

Neben dem Spaß und dem Beifall des Publikums werden die Tänzer mit Urkunden und kostenlosen Workshop-Angeboten des TSC belohnt. „Wir haben auch schon mal über einen Wettbewerb nachgedacht. Aber das würde zu kompliziert, da wir gerechterweise nach Alter und Tanzart unterscheiden müssten. Und das würde vermutlich den Rahmen sprengen“, meint Mohr.

Hier die teilnehmenden Gruppen mit ihren Tänzen: Drei Gruppen der Dynamic

Dance Academy Brilon (Hip-hop), zwei Gruppen der Dynamic Dance Academy Medebach (Hip-hop), TuS Voßwinkel (Cheerleading), fünf Gruppen des TV Calle 1899 (Jazztanz und Pop), Arabesque Arnsberg (orientalischer Tanz), TV Germania Ostwig (Showtanz), TuS Jahn Berge (Jazztanz), TV Brilon (Showtanz), TSV Rot-Weiß Wenholthausen (Hip-hop), TuS Hüsten 1884 (Jazztanz), zwei Gruppen des TV Neheim (Showtanz), Karnevalsverein Hildfeld (Showtanz), vier Gruppen des TSC Olsberg (Musical, Rock'n'Roll, Video-Clip-Dancing, orientalischer Tanz).